

## 23. Bezirk – Liesing

Angenommene Anträge aus den  
Bezirksvertretungssitzungen 2024



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt folgenden

## RESOLUTIONS-ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing spricht sich dafür aus, dass die Postfiliale in Rodaun in der Willergasse weiterhin bestehen bleibt und auch dem Bedarf entsprechend personell besetzt sein wird. Ebenso sollen die derzeit gültigen Öffnungszeiten evaluiert werden und mittels Kundenbefragung die Grundlage für etwaige Änderungen geschaffen werden.

### **Begründung:**

Die Postfiliale in Rodaun ist permanent überlastet, Menschengängen bis vor das Gebäude eher die Regel als die Ausnahme. Gerade in Rodaun ist eine Postfiliale für die Lebensqualität sehr wichtig, da in diesem Bezirksteil sehr viele Senioren leben, die die „klassische Post“ immer noch uneingeschränkt benötigen. Aber für ältere Menschen ist das lange Anstellen aufgrund des Andrangs und der personellen Unterbesetzung sehr mühsam und unangenehm, da es keine ausreichenden Sitzmöglichkeiten gibt. In Zeiten des Onlinehandels sollte man hier entsprechend kundenorientiert reagieren und damit die Lebensqualität in Kalksburg und Rodaun erhöhen.

Seit einiger Zeit erzählt man sich in Rodaun, dass trotz des offensichtlichen Bedarfs dennoch die Schließung der Rodauner Postfiliale überlegt wird. Auch herrscht schon seit Jahren teilweise Unmut über die gültigen Öffnungszeiten.



Wien, am 18.03.2024

Das unterfertigende Mitglied der Bezirksvertretung Liesing stellt zur Sitzung der Bezirksvertretung am 21.03.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

**Resolutionsantrag**  
**Ausbau der schulpsychologischen Betreuung**

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die Schulsozialarbeit und die schulpsychologische Betreuung von Schüler:innen, Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, Schulleitungen und Lehrausbildner:innen an Schulen in Liesing ausgebaut wird.

**Begründung**

Im herausfordernden Schulalltag stehen Schüler:innen, Erziehungsberechtigte sowie das Lehrpersonal vielen Problemen gegenüber. Schulen sind Orte der Chancen und Entwicklung und müssen für Kinder und Jugendliche angstfreie Orte sein. Schulpsychologische Betreuung ist ein erster Schritt, Bildungseinrichtungen für alle Beteiligten zu diesen Orten zu machen. Deswegen ist ein sofortiger Ausbau des Angebotes dringend notwendig.

Die Bezirksrelevanz ergibt sich dadurch, dass es sich um den Bedarf an Schulen in Liesing handelt.

---

Sophia Fischer

Die unterfertigten Bezirksrät\*innen der Sozialdemokratischen Partei Österreichs stellen gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung folgenden

## **ANTRAG**

Die zuständige Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität wird ersucht im Zuge einer Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes die im Eigentum der Stadt Wien stehenden Flächen mit den Grundstücksnummern 1144/29 und 1705/2 in der Katastralgemeinde Mauer (laut beiliegendem Plan) als Epk (Erholungsgebiet Parkanlagen) auszuweisen.

### **Begründung:**

Die beiden Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 1.829 m<sup>2</sup> stehen in Verwaltung der MA 69. Im aktuell gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan PD 8239 ist die Widmung Wohngebiet, Bauklasse I 6,5m, offene Bauweise festgesetzt. Nicht zuletzt auch zur Sicherung des auf beiden Liegenschaften vorhandenen, flächigen Baumbestandes ist die Integration in die bereits östlich und nördlich davon bestehenden, von der MA 42 verwalteten, Epk-Flächen sinnvoll.

Die unterfertigten Bezirksrät\*innen der Sozialdemokratischen Partei Österreichs stellen gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung folgenden

## **A N T R A G**

Die zuständige Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität wird ersucht in der Breitenfurter Straße auf Höhe ONr. 351 die Errichtung einer durch Knopfdruck gesteuerten **Bedarfsampel für Fußgänger\*innen** zu veranlassen.

### **Begründung:**

Bereits vor einigen Jahren wurde aufgrund der Errichtung eines kleinen Nahversorgungszentrums in diesem Bereich eine Mittelinsel zwecks besserer Querungsmöglichkeit eingerichtet. Da die Straße in diesem Bereich sehr stark befahren ist kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Verkehrsteilnehmer\*innen, die durch die Errichtung einer Ampel gelöst werden könnten.

Die Bezirksrät\*innen der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und der Grünen Liesing stellen gemäß §104 der Wiener Stadtverfassung folgenden

## **Antrag:**

Die Bezirksvertretung Liesing ersucht Herrn amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky, zur Umsetzung von bezirksbezogenen **Lokale Agenda 21-Prozessen** im 23. Wiener Gemeindebezirk - im Rahmen des Projekts „Lokale Agenda 21 - in den Wiener Gemeindebezirken 2025-2030“ finanziell zu unterstützen.

Der 23. Bezirk erklärt sich bereit - im Projektzeitraum 2025-2030 - für die Umsetzung von bezirksbezogenen Lokale Agenda 21-Prozessen einen jährlichen Betrag in der Höhe von 81.000 Euro aus Bezirksmitteln zur Verfügung zu stellen.

## **Begründung:**

Der bezirksbezogene Lokale Agenda 21-Prozess stellt ein bewährtes Instrument dar, um Bürger\*innen auf lokaler Ebene in ihrem Engagement zu unterstützen.

Im Rahmen dieses Prozesses sollen Liesinger Bürger\*innen auch weiterhin in den Dialog zwischen Bezirkspolitik und Stadtverwaltung eingebunden werden. Dieser partizipative Ansatz fördert die Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung, lokalen Entscheidungsträger\*innen und der Verwaltung.



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

## ANTRAG

### ***Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:***

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, entlang der Triester Straße im 23. Bezirk möglichst viele Bäume pflanzen zu lassen.

### **Begründung:**

Die Triester Straße ist eines der „Haupteinfallstore“ Wiens aus dem Süden und gleicht – nicht nur - in Liesing einer Betonwüste. Der erste Eindruck von Besuchern, die über diese Straße in unseren Bezirk und unsere Stadt kommen, ist daher äußerst unschön und sollte verbessert werden.



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

## ANTRAG

### ***Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:***

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, bei der Haltestelle der Linie 60 bei der Anton-Krieger-Gasse, Fahrtrichtung stadtauswärts, ein Wartehaus zu errichten.

### **Begründung:**

Derzeit müssen die Kunden der Wiener Linien ungeschützt vor Wind und Wetter auf die Straßenbahn warten. Das Wartehaus soll Abhilfe schaffen. Ein entsprechendes Vordach an der Trafo-Station wäre schon ausreichend. Sollte das nicht machbar sein bzw. wider Erwarten die Platzverhältnisse die Errichtung nicht erlauben, wären nur geringe Arbeiten zur Beseitigung der dort befindlichen kleinen Böschung notwendig, um den erforderlichen Platz zu schaffen.



Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.06.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

**Antrag**  
**betreffend Errichtung einer Radservicestation im Bereich**  
**Wittgensteinstraße/Maurer Wald**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Radservicestation inklusive Luftpumpe am Zugang zum Wienerwald am Ende der Wittgensteinstraße zu errichten und in die Open-Data des Stadtplan Wiens online einzupflegen.

**Begründung:**

Vom genannten Zugang aus führen zahlreiche beliebte Radrouten durch Wien oder der Maurer Wald. Gerade bei derartigen Routen kann es zu Pannen und damit einhergehend zu entsprechendem Reparaturbedarf kommen. Im Interesse des wiederholten Appells an die Bevölkerung, mehr Radsport zu betreiben, sollte der Bezirk entsprechende Servicestationen an geeigneten Standorten bieten.

Wien, Juni 2024

Mit liberalen Grüßen



Mag. Christoph  
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.06.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

## **Antrag**

### **betreffend Sicherstellung der Wasserversorgung von neugepflanzten Bäumen im Bezirk**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, insbesondere über die kommenden Sommermonate sicherzustellen, dass die Bewässerungssäcke der Neupflanzungen im Bezirk stets ausreichend gefüllt sind, und hierbei auch die Urlaubsplanung der dafür zuständigen Mitarbeiter\*innen zu berücksichtigen.

## **Begründung:**

Alle Neupflanzungen im Bezirk werden mit Wassersäcken versehen, aber teilweise nicht angemessen versorgt. Beispielfhaft seien hier neu gesetzte Bäume hinter Alterlaa am Liesingbachradweg genannt, die aber im Frühjahr vorübergehend in sehr schlechter Verfassung waren, weil die Wassersäcke nicht befüllt wurden und sich nur aufgrund der häufigen Regenfälle in den letzten Wochen wieder erholt haben.

Wien, Juni 2024

Mit liberalen Grüßen



Mag. Christoph  
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar

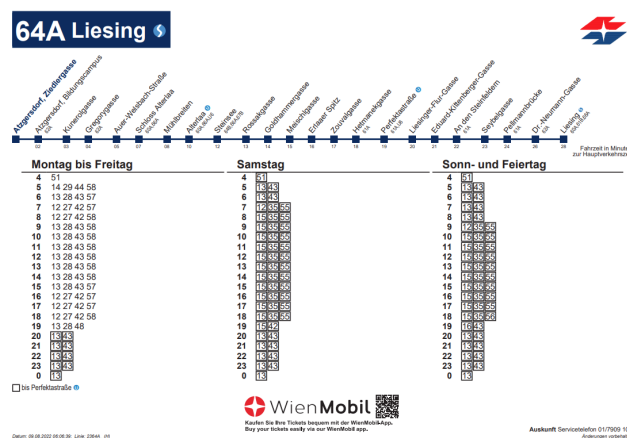
Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.06.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

## Antrag betreffend Taktverdichtung auf der Buslinie 64A

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, eine Taktverdichtung der Buslinie 64A umzusetzen (Takt mindestens 6x pro Stunde).

### Begründung:

Wenn die Mobilitätswende geschafft werden soll, müssen mehr Menschen im Bezirk vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen. Dies kann nur gelingen, wenn diese auch in attraktiven Intervallen fahren. Im neu besiedelten Carré Atzgersdorf verkehrt die Linie 64A zu allen Tageszeiten maximal viermal pro Stunde. Das ist zu wenig, um die Menschen zum Umstieg zu bewegen.



Wien, Juni 2024

Mit liberalen Grüßen

Mag. Christoph  
Pramhofer

Anna Mildschuh

Maximilian Handl

Christoph Illnar

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.06.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

**Antrag**  
**betreffend Taktverdichtung Linie 65A**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, bis auf weiteres eine angemessene Taktverdichtung auf der Linie 65A herzustellen, um den Ausfall der Wiener Lokalbahn (Badner Bahn) über die Sommermonate zu kompensieren.

**Begründung:**

Die Badner Bahn ist in Gebieten rund um Neuerlaa das einzige hochrangige öffentliche Verkehrsmittel. Durch die Verlegung der Haltestelle Neu Erlaa müssen die Anwohner bereits jetzt schon weitere Wege zur Haltestelle in Kauf nehmen. Die komplette Einstellung des Betriebs über den Sommer ist ohne adäquaten Ersatz nicht hinnehmbar. Der Schienenersatzverkehr der WLB im 15-Minuten-Takt ist kein in diesem Sinne angemessener Ersatz.

Wien, Juni 2024

Mit liberalen Grüßen



Mag. Christoph  
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar



**Grüner Klub in der  
Bezirksvertretung Liesing**  
Atzgersdorfer Kirchenplatz 7/2  
1230 Wien  
E-Mail [liesing@gruene.at](mailto:liesing@gruene.at)  
[www.liesing.gruene.at](http://www.liesing.gruene.at)

## **BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG vom 20.06.2024**

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §24 Abs 1 GO-BV folgenden

### **ANTRAG**

#### **zur Begrünung von Wartehäuschen der Wiener Linien**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht folgende Maßnahmen zeitnah zu veranlassen:

- Die nachträgliche Begrünung bereits bestehender überdachter Wartehäuschen, bevorzugt an sehr sonnenexponierten Standorten.
- Bei der Errichtung neuer Wartehäuschen deren Begrünung von vornherein mit einzubeziehen.
- Nicht nur die Dachflächen der Wartehäuschen, sondern auch deren Seitenflächen zu begrünen.

### **BEGRÜNDUNG**

Die negativen Auswirkungen der Klimaveränderung in der Stadt werden immer spürbarer - die Sommer werden heißer, die Belastung durch die Hitze in der Stadt steigt exponentiell. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Maßnahmen dem entgegenzuwirken.

Die Begrünung von Wartehäuschen ist relativ einfach umzusetzen und hat einige positiven Auswirkungen. Die Beschattung führt unmittelbar zu lokaler Kühlung und trägt zusätzlich insgesamt zu einer Verbesserung des Stadtklimas bei. Denn durch die Bindung von Staub und Schadstoffen, mit welchen diese Standorte meist stark belastet

sind, sowie durch die Absorption von Kohlendioxid lässt sich die Luftqualität dort massiv verbessern.

Weiters speichern die Pflanzen und das Substrat Regenwasser und verringern so den Wasserabfluss, was bei den zunehmenden Starkregenereignissen einen sehr erwünschten Nebeneffekt darstellt.

Mit freundlichen Grüßen,  
für den Klub:

A handwritten signature in black ink, reading "Elke Schütz". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'E' and a prominent 'S'.

## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Der Mistkübel in der Ludwig-Kirschner-Gasse ist regelmäßig überfüllt. Ebenso werden Müll und Zigarettenstummel im Bereich der Parkbank mangels Alternative weggeworfen.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 20.06.2024 folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, im Bereich der Parkbank in der Ludwig-Kirschner-Gasse einen Mistkübel mit Ascher aufzustellen.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender



## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Das Straßenschild in der Ludwig-Kirschner-Gasse ist durch Vandalismus unansehnlich und schlecht erkennbar.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 20.06.2024 folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, das Straßenschild zu reinigen oder durch ein neues zu ersetzen.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender





# Klub der Liesinger Volkspartei

**Die Wiener  
Volkspartei**  
Liesing

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Volkspartei Liesing stellen gemäß der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Liesinger Bezirksvertretung am 20. Juni 2024 folgenden

## **Antrag** betreffend Prüfung und ggf. Errichtung eines Gründerzentrums

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Einrichtung eines Gründerzentrums in Liesing zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

### **Begründung:**

Ein Gründerzentrum bietet Start-ups und jungen Unternehmern einen zentralen Ort, um Arbeitsräume, Beratungsangebote und Netzwerkmöglichkeiten zu nutzen. Ein solches Zentrum fördert die Gründungskultur und stärkt die lokale Wirtschaft im Bezirk. Durch die Bereitstellung von Ressourcen und Unterstützungsdiensten können angehende Unternehmer ihre Geschäftsideen entwickeln, wachsen lassen und erfolgreich umsetzen.

Die Einrichtung eines Gründerzentrums in Liesing wird dazu beitragen:

- Start-ups und Unternehmer bei der Geschäftsplanung und -entwicklung zu unterstützen.
- Die Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen innerhalb der lokalen Unternehmergemeinschaft zu fördern.
- Arbeitsplätze zu schaffen und die Vielfalt des Geschäftslebens im Bezirk zu erhöhen.
- Die Wettbewerbsfähigkeit des Bezirks als Standort für innovative Unternehmen zu stärken.
- Die wirtschaftliche Entwicklung im Bezirk anzukurbeln und die Lebensqualität für die Bewohner zu verbessern.

Ein Gründerzentrum ist ein wichtiger Schritt, um Liesing zu einem attraktiven und dynamischen Wirtschaftsstandort zu machen und jungen Unternehmern die Möglichkeit zu geben, ihre unternehmerischen Träume zu verwirklichen.

Mahmudur Rahman, MSc.  
Bezirksrat

Mag. Patrick Gasselich  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter

Philipp Stadler-Simbürger  
Klubobmann



# Klub der Liesinger Volkspartei

Die Wiener  
Volkspartei  
Liesing

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Volkspartei Liesing stellen gemäß der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Liesinger Bezirksvertretung am 20. Juni 2024 folgenden

## **Antrag** betreffend die Erhaltung des Ortsbildes

Die zuständigen Stellen der Wiener Stadtverwaltung werden ersucht im Zuge des Neubaus in der Lindauergasse 9 das Ortsbild zu schützen.

### **Begründung:**

Seit Jahren setzt sich die Liesinger Volkspartei gegen die planlose Verbauung im Bezirk ein. Ganz aktuell hat sich Widerstand bei den Anrainerinnen und Anrainern im Bereich des Bauprojektes Lindauergasse 9 formiert. Bei diesem handelt es sich um ein für das Grätzl untypisches und sehr großes Bauprojekt am Maurer Berg.

Das Projekt wird von den Anrainern selbst als „Betonklotz“ bezeichnet. Aufgrund der Größe passt dieses Projekt schlicht nicht in die Umgebung des Maurer Bergs und in das ortsübliche Erscheinungsbild. Weitere Problemfelder sind beispielsweise beim Anrainerverkehr oder dem Schutz des Grünraums (unklar wieviele und welche Bäume gefällt werden müssen) zu befürchten

In der Online-Ausgabe der Bezirkszeitung vom 31.5.2024 „Alle Augen richten sich auf den "Bauklotz" am Maurer Berg“ hat die Bezirksvorstehung den Anliegen der Anrainer ihre Unterstützung ebenfalls zugesagt.

Mag. Patrick Gasselich  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter

Philipp Stadler-Simbürger  
Klubobmann



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

## ANTRAG

### ***Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:***

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Hinweistafel vor der Kirche St.Erhard auf das öffentliche WC beim Rathauspark anders zu positionieren, da es derzeit unmittelbar in die Kirche weist.

### **Begründung:**

In der derzeitigen Positionierung weist die Tafel die Leute in die daneben stehende Kirche. Immer wieder führt das zu Ärger, verständlicherweise. Die Anbringung auf der gegenüberliegenden Straßenseite würde das unterbinden. Möglicherweise reicht aber auch eine Erweiterung der Tafel-Aufschrift um „WC in xx m, nach der Haltestelle“ aus.

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.09.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

## **Antrag**

### **betreffend die Errichtung einer Turnsporthalle**

Die Bezirksvertretung Liesing fordert die zuständigen Stellen der Stadt Wien auf, im Bereich Alterlaa/In der Wiesen eine Turnsporthalle mit mindestens einem, idealerweise zwei ganzjährig nutzbaren Turnsaal/Turnsälen zu errichten, um dem durch die gestiegene Bevölkerungszahl höheren Bedarf gerecht zu werden.

### **Begründung:**

Steigende Bevölkerungszahlen und insbesondere steigende Zahlen an schulpflichtigen Kindern machen es dringend nötig, das Angebot für sportliche Aktivitäten auszuweiten. Im Sinne einer gesunden Entwicklung vor allem der Jugend ist es nötig, hier zusätzlichen Raum zu schaffen.

Aufgrund der äußerst beengten Raumsituation an den öffentlichen Schulen im Bildungsgrätzel Erlaa kommt es bereits jetzt zu einer durchgehenden Nutzung der Turnsäle für den regulären Schulunterricht, im Falle der AHS sogar täglich bis 18:00. Eine Entspannung der Situation ist nicht in Sicht. Im Gegenteil, es kommen künftig noch weitere Schulklassen hinzu, die gesetzlich vorgeschriebene Turneinheiten zu absolvieren haben.

Dies führt zu mehrschichtigen Problemen für die betroffenen Familien: private sportliche Aktivitäten werden verunmöglicht, da der Besuch des Schulunterrichts verpflichtend und vom gesetzlichen Rahmen her bis 19:00 möglich ist. Berücksichtigt man noch die Erledigung von Hausaufgaben, bleibt in der Praxis kein zeitlicher Rahmen für Sport in der Freizeit.

Gleichzeitig führt die durchgehende Belegung von Turnhallen mit schulischem Unterricht dazu, dass diese nachmittags für Sportvereine nicht zur Verfügung stehen können. So können sportliche Aktivitäten entweder gar nicht stattfinden oder müssen in anderen Teilen der Stadt besucht werden, was zu einer erzwungenen Mobilität führt und dem Konzept der klimafitten Stadt der kurzen Wege entgegensteht.

Die zeitnahe, idealerweise im Laufe des aktuellen Schuljahres, Errichtung einer

Turnsporthalle im Bereich Alterlaa/In der Wiesen würde zu einer spürbaren Entlastung führen, da die Leitung des GRG23 inkl. Expositur diese Einrichtung in den Vormittagsstunden anmieten und dadurch mehr Einheiten des Turnunterrichts parallel durchführen könnte. Dies würde die Belegung am Nachmittag mit Pflichtunterricht verhindern und Stundenplangestaltung ohne Freistundenblöcke im Umfang mehrerer Stunden ermöglichen.

Für Sportvereine wäre nachmittags zusätzliche Kapazität geschaffen, sodass hier der Liesinger Bevölkerung ein ausgeweitetes Angebot an sportlicher Betätigung zur Verfügung steht.

Wien, September 2024

Mit liberalen Grüßen



Mag. Christoph  
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.09.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

## **Antrag**

### **betreffend mobile Problemstoffsammlung im Carrée Atzgersdorf**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, einen 5. Sammlungsort im Bezirk für die Anfahrt der mobilen Problemstoffsammlung im Bereich des Carré Atzgersdorf einzurichten. Wir schlagen als Örtlichkeit den Gustav-Holtzmann-Platz 2 vor.

### **Begründung:**

Die mobile Problemstoffsammlung kommt ein- bis zweimal alle 3 Monate in die Wohnortnähe, um auch den Bewohnerinnen und Bewohner ohne eigenes KFZ die Abgabe von Problemstoffen unkompliziert und kostenlos zu ermöglichen.

Wienweit gibt es derzeit 93 Standorte, aber nur 4 im flächen- und einwohnermäßig großen Bezirk Liesing. Das Carré Atzgersdorf ist in den letzten Jahren stark ausgebaut worden und nun Wohnort vieler Bürgerinnen und Bürger, in Bezug auf die Problemstoffsammlung aber noch etwas unterversorgt.

Wien, September 2024

Mit liberalen Grüßen



Mag. Christoph  
Pramhofer



Anna Mildschuh



Maximilian Handl



Christoph Illnar



**Grüner Klub in der  
Bezirksvertretung Liesing**  
Atzgersdorfer Kirchenplatz 7/2  
1230 Wien  
E-Mail [liesing@gruene.at](mailto:liesing@gruene.at)  
[www.liesing.gruene.at](http://www.liesing.gruene.at)

## **BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG vom 26. September 2024**

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §24 Abs 1 GO-BV folgenden

### **ANTRAG**

#### **Linienführung Bus 64A bis S-Bahnhof Atzgersdorf**

Die Wiener Linien mögen eine Linienführung des 64A bis zum S-Bahnhof Atzgersdorf überprüfen, um aus dem Bereich Gregorygasse und Carré Atzgersdorf eine direkte Verbindung zur S-Bahn zu ermöglichen.

#### **BEGRÜNDUNG**

Viele Bewohner:innen der neuen Siedlungsgebiete um die Gregorygasse und im Carré Atzgersdorf benutzen aus beruflichen Gründen die S-Bahn um etwa Destinationen wie Wien Mitte oder Praterstern zu erreichen. Da es aus dieser Gegend keine direkte Busverbindung zum S-Bahnhof Atzgersdorf gibt, müssen sie mit dem 62A zum Bahnhof Meidling pendeln um dort in die S-Bahn umzusteigen. Eine direkte Verbindung zum Bahnhof Atzgersdorf mit dem 64A wäre eine Erleichterung auf dem täglichen Weg zur Arbeit und retour.

Mit freundlichen Grüßen,  
für den Klub:

## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

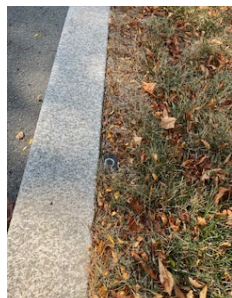
Die errichteten Baumscheiben im Bereich der Breitenfurter Straße 188-192 sind trotz Bewässerungsanlage in einem trostlosen Zustand. Laut Anrainern wurde das dafür vorgesehene Bewässerungssystem 2024 noch nicht in Betrieb genommen, obwohl es in den Jahren davor funktionierte.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 26.09.2024.

folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, der bestehenden Bewässerungsanlage einer Kontrolle zu unterziehen und die ehemaligen Verhältnisse wiederherzustellen.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender



## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

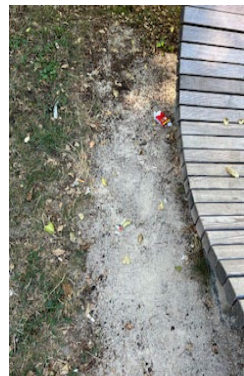
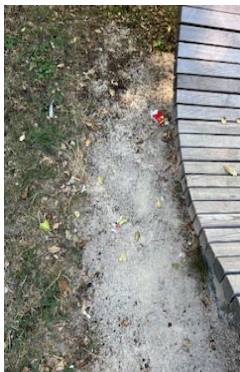
Parkbesucher des Atzgersdorfer Stadtparks klagen, dass im Bereich Lesegarten (historische Brunnenreste) Zigarettenstummel und Restmüll in unmittelbarer Nähe der Holzliegebänke mangels Alternative entsorgt werden.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 26.09.2024.

folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, im Bereich der Holzliegebänke (4 Stück) dementsprechende Behälter zur Gefährlosen Entsorgung bereitzustellen.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender

Die NEOS Bezirksräte  
Anna Mildschuh  
Christoph Pramhofer  
Maximilian Handl  
Christoph Illnar

An das  
Bezirksamt Liesing  
z.Hd. Herrn Bezirksvorsteher Gerald Bischof

## **Antrag betreffend der Ausstattung der WienMobil-E-Auto-Stationen im Bezirk mit Elektrolademöglichkeit**

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 12.12.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Wiener Linien werden aufgefordert, die Stellplätze ihres Elektro-Carsharing-Angebots unter der Marke "WienMobil Auto" in Liesing mit Ladestationen für diese Elektrofahrzeuge auszustatten.

#### **Begründung:**

Die Wiener Linien stellen unter der Marke "WienMobil Auto" nach eigenen Angaben wienweit rund 100 E-Kfz vom PKW bis zum Transporter an fixen Standorten zur Verfügung. Ziel ist es, das Angebot der Wiener Linien für umweltbewusste Mobilität zu ergänzen.

In Liesing stehen fünf dieser Elektro-PKW an folgenden Standorten: Liesinger Platz, Rodaun, Atzgersdorf, Alterlaa, Siebenhirten. Mittels Ladekarte können diese an freigegebenen Ladestationen während der Buchungsdauer kostenlos geladen werden. In Liesing sind diese Ladestellen aufgrund der Randlage jedoch sehr rar gestreut.

An den Standorten in Liesing selbst steht durchwegs keine Lademöglichkeit zur Verfügung. Daher können diese E-Autos zwischen den Buchungen nicht geladen werden.

Dies schränkt den tatsächlichen Mobilitätsgewinn durch dieses E-Carsharing Angebot massiv ein, da es v.a. bei Fahrten mit vielen kurzen Stopps keine Chance gibt, das Fahrzeug unterwegs zu laden.



Beispiel-Bild: Carsharing Angebot Liesing (Rodaun) ohne Lademöglichkeit am Standort.

Wien, am 06.12.2024

Mit liberalen Grüßen

Anna Mildschuh

Mag. Christoph  
Pramhofer

Maximilian Handl

Christoph Illnar

## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

In der Stipcakgasse 3 entstand ein neues Wohnhaus. Die bestehende Auffahrt des ehemaligen Gewerbeobjekts wurde während der Bauphase weiter für die Zufahrt der Baumaschinen genützt. Die Heute notwendige Auffahrt für die dem Objekt zugehörige Tiefgarage befindet sich in einem anderen Bereich der Grundstücksfront. Die alte Auffahrt wurde nach Abschluss der Bauarbeiten nicht entfernt.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 12. Dezember 2024 folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob diese Auffahrt entfernt werden kann und die Parkraummarkierung um den Bereich der entfernten Einfahrt erweitert werden kann.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender



## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

In der Stipcakgasse 10 entstand ein neues Wohnhaus. Die bestehende Auffahrt des ehemaligen Gewerbeobjekts wurde während der Bauphase weiter für die Zufahrt der Baumaschinen genützt. Die alte Auffahrt wurde nach Abschluss der Bauarbeiten nicht entfernt.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 12. Dezember 2024 folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob diese Auffahrt entfernt werden kann und die Parkraummarkierung um den Bereich der entfernten Einfahrt erweitert werden kann.



BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender

## **Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Das rücksichtslose Abstellen von unterschiedlichsten einspurigen Leihfahrzeugen (hauptsächlich E-Scooter) auf allen möglichen und unmöglichen Plätzen in Liesing erreicht teilweise unzumutbare Ausmaße. Die Fahrzeuge stehen auf Gehsteigen, in Hauseinfahrten, mitten in Wohnanlagen und blockieren Zugänge zu Wohnanlagen.

Dabei wäre die Ausforschung der Übeltäter eine leichte Übung, doch können diese nur zur Verantwortung gezogen werden, wenn eine Anzeige erstattet wird, was aber wieder Zeit und Mühen in Anspruch nimmt. Und solange die Möglichkeit einer Ahndung gleich null ist, bleibt kaum Aussicht auf Besserung.

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 12. Dezember 2024 folgenden

### **Antrag betreffend Probleme mit einspurigen Leihfahrzeugen**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Initiativen zu ergreifen, dieser unerfreulichen Entwicklung Einhalt zu gebieten.

BezR Roman Schmid  
Klubvorsitzender



# Klub der Liesinger Volkspartei

Die Wiener  
Volkspartei  
Liesing

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Volkspartei Liesing stellen gemäß der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Liesinger Bezirksvertretung am 12. Dezember 2024 folgenden

## Antrag

### **betreffend barrierefreier Zugang und sichere WC-Anlagen Bahnhof Liesing**

Die zuständigen Stellen der Wiener Stadtverwaltung werden ersucht, gemeinsam mit den ÖBB Maßnahmen zu setzen um die öffentliche WC-Anlage am Bahnhof Liesing barrierefrei und sicher zu gestalten.

#### **Begründung:**

Der Bahnhof Liesing ist aufgrund des erhöhten Pendleraufkommens, wie auch aufgrund der stetig wachsenden Liesinger Bevölkerung immer stärker frequentiert. Die öffentliche WC-Anlage am Bahnhof ist in näherer Umgebung die einzige Sanitäreinrichtung die gratis aufgesucht werden kann. Besonders schlechte, heruntergekommene Zustände aber auch fehlendes Licht, lassen die Anlage jedoch besonders unsicher und unhygienisch erscheinen. Das subjektive Sicherheitsgefühl wird durch den Zustand stark gestört und trägt zu einem negativen Gesamtbild des Bahnhofes bei. Die Barrierefreiheit ist aufgrund der schweren Türen und engen Toilettengänge ebenfalls nicht gewährleistet.

Fabian Rothen  
Bezirksrat

Mag. Patrick Gasselich  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter

Philipp Stadler-Simbürger  
Klubobmann